

Hygieneschutzkonzept

für den Trainings- und Testspielbetrieb EISHOCKEY in der Hydro-Tech eisarena Königsbrunn

Vorwort

Das Hygienekonzept setzt die Anforderungen der 6. BaylfSMV vom 19.06.2020 sowie des Rahmenhygienekonzeptes Sport vom 20.06.2020 für den Trainings- und Spielbetrieb in der Hydro-Tech eisarena Königsbrunn um.

Verantwortlicher Betreiber der Eissportanlage ist das städtische Kommunalunternehmen Betrieb und Verwaltung der Eishalle Königsbrunn (BVE). Corona-Beauftragter des Betreibers ist dessen Vorstand Maximilian Semmlinger.

Das Hygienekonzept wurde vom BVE Königsbrunn erstellt. Es wird mit Wirkung zum 04.09.2020 in allen Bereichen der Hydro-Tech eisarena eingeführt und umgesetzt. Das aktuelle Hygienekonzept wird regelmäßig bei Veränderungen der gesetzlichen Vorgaben aktualisiert und an die verantwortlichen Personen des Betreibers sowie an seine Nutzer zur Umsetzung verteilt.

Allgemeine Maßnahmen zur Prävention

- Aufklärung und Schulung der erforderlichen Hygienemaßnahmen aller am Trainings- und Spielbetrieb beteiligten Personen (Trainer, Mitarbeiter, Funktionäre, Eltern und Athleten).
- Allen Personen mit einer COVID-19 Infektionen, mit Kontakt zu COVID-19-Fällen in den vergangenen 14 Tagen, mit Symptomen einer akuten Atemwegserkrankung jeglicher Schwere oder mit Fieber, insbesondere Sportler/-innen mit Krankheitsanzeichen, wird der Zutritt zum Trainingsgelände und zur Hydro-Tech eisarena untersagt.
- Bei einem positiven Corona-Test im eigenen Haushalt oder bei einem Kontakt zu Erkrankten muss die betreffende Person 14 Tage aus dem Trainingsbetrieb genommen werden und sich in häusliche Quarantäne begeben, es sei denn ein Corona-Test fällt negativ aus. Es herrscht Informationspflicht gegenüber dem jeweiligen Verein oder der jeweiligen Hobbymannschaft und dem BVE Königsbrunn.
- Eine Teilnahme am Training und/oder am Spiel wird untersagt, wenn Erkrankungssymptome bei Personen im eigenen Haushalt bzw. engen Kontaktpersonen vorliegen.

- Den Vereinen und Hobbymannschaften wird empfohlen, sich eine schriftliche Bestätigung des infektionsfreien Zustandes von allen Spieler/-innen und Trainer/-innen und Betreuern etc. einzuholen.
- Die Trainingsgruppen der Vereine und Hobbymannschaften müssen einen festen Verband von maximal 30 Sportler/innen haben und dürfen nicht ständig wechseln. Die Datenaufbewahrung hat 4 Wochen lang zu erfolgen, danach müssen die Daten gelöscht bzw. vernichtet werden.
- Vor Nutzung der Eiszeit ist von den jeweiligen Verantwortlichen der Hobbymannschaften eine Teilnehmerliste auszufüllen und vor Beginn eines jeden Trainings/jeder Eiszeit vor Ort an den diensthabenden Eismeister auszuhändigen. Ansonsten wird kein Zutritt zur Eisfläche gewährt.
- Die Nutzer betreten die Hydro-Tech eisarena einzeln. Auf 1,5 m Abstand ist zu achten. Warteschlangen (Maskenpflicht) beim Betreten der Einrichtung sind zu vermeiden. Die Einlasssituation kontrollieren die Mannschaftenverantwortlichen des jeweiligen Vereins/Nutzer/Hobbymannschaft.
- Personen, die aus gesundheitlichen Gründen von der Maskenpflicht befreit sind, lassen ihrem Vereinsvorsitzenden oder Teamverantwortlichen eine Kopie des ärztlichen Attests zukommen und müssen sich bei Nachfrage, z.B. durch das BVE-Personal, das Attest vorlegen können. Ohne Attest erhält die Person keinen Zutritt zur Hydro-Tech eisarena.
- Das Tragen der Masken kontrollieren in erster Linie die jeweiligen Ansprechpartner, Mannschaftenverantwortlichen und Funktionäre der Vereine und Hobbymannschaften. Das BVE-Personal kontrolliert in seinen Rundgängen ebenfalls die Einhaltung der Maskenpflicht und des Hygienekonzepts. Bei wiederholten Vergehen macht das BVE Gebrauch von seinem Hausrecht, die jeweilige Person betreffend. Je nach Ausmaß, Häufigkeit und Schwere der Vergehen behält es sich der Betreiber vor, ganze Trainingsgruppen, Vereine und Hobbymannschaften von der Nutzung der Hydro-Tech eisarena für die gesamte Eissaison auszuschließen.
- Handdesinfektionsmittelspender sollen in ausreichender Menge vorhanden sein. Diese werden vom Betreiber an mehreren strategischen Stellen in der Hydro-Tech eisarena montiert bzw. zur Verfügung gestellt. Den Vereinen und Hobbymannschaften wird trotzdem empfohlen eigene Desinfektionsmittel mitzuführen.
- Eine regelmäßige Flächendesinfektion aller Bereiche erfolgt vor dem Eintreffen der Mannschaften, Vereine und Besucher täglich bzw. je nach Beanspruchung der Bereiche mehrfach am Tag.
- Wo es möglich ist, sollen Türen offengelassen werden, um das Anfassen der Türgriffe zu vermeiden.
- Die Abstandsregeln in den Umkleieräumen werden gemäß den Vorgaben des Gesundheitsamtes des Landkreises Augsburg umgesetzt (jeder zweite Platz bleibt frei).
- Nach dem Training sind die Räume/Kabinen einzeln und so schnell wie möglich zu verlassen.
- Die Sportler/-innen haben eigene Handtücher dabei und nutzen diese.
- Jede(r) Sportler/-innen benutzt seine/ihre eigenen beschrifteten Trinkflaschen und Snacks.

Organisatorische Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsrisikos

- Hinweisschilder an mehreren Stellen: Händewaschen, Abstand halten, keine Begrüßung mit Handschlag, Husten & Nies-Etikette
- Separate Ein- und Ausgänge sollen ein Aufeinandertreffen der Trainingsgruppen vermeiden.
- Die Lüftungsanlage sorgt für einen ausreichenden Luftaustausch im Bereich der Umkleidekabinen. Zusätzlich sind die Fenster der Kabinen, wo sie vorhanden sind, beim Betreten der jeweiligen Mannschaft zu kippen und beim Gehen wieder zu verschließen.
- Markierungen für Wege und Abstände sollen helfen, die Abstandsregeln einzuhalten.
- Die Handdesinfektionsspender am Eingang/Ausgang sind von jedem Eintretenden zu nutzen.
- Hygieneprodukte dürfen nicht untereinander ausgeliehen werden.
- Die Duschen bleiben bis auf weiteres geschlossen.
- Ausrüstung darf in den Umkleideräumen nicht gelagert werden, nur in den dafür vorgesehenen Lagerräumen.
- Es ist darauf zu achten, dass jegliche Sitzflächen nicht mit der nackten Haut berührt werden.
- Zuschauer sind während der Trainingszeit nicht erlaubt und müssen außerhalb der Hydro-Tech eisarena warten. Davon ausgenommen sind Eltern von minderjährigen Kindern.
 - Einem Elternteil ist der Zutritt zur Hydro-Tech eisarena möglich, wenn es **erforderlich** ist, bspw. zum Schlittschuhbinden oder Trösten.
 - Das Elternteil nimmt während des Trainings auf der Tribüne mit Maske und 1,5 m Abstand zum nächsten Elternteil Platz.
- Es herrscht Maskenpflicht außerhalb der Eisfläche, in geschlossenen Räumen und insbesondere beim Durchqueren von Eingangsbereichen, vor allem, wenn der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann.
- Die Trainingsdauer je Trainingsgruppe beträgt maximal 120 Minuten (On- und Off-Ice).
- Die maximale Personenzahl für ein Team/Hobbymannschaft beträgt 30 Personen. Da in der Kabine immer ein Sicherheitsabstand von 1,5 m gewährleistet sein soll, werden die Gruppen ab 15 Personen in zwei kleinere Gruppen aufgeteilt, die dann eine separate Kabine benutzen (in den Kabinen besteht immer Maskenpflicht, wenn der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann).

Belüftungssituation im Allgemeinen

- Alle Kabinen sind mit automatischen Belüftungsanlagen ausgestattet, die bei Training und Spielbetrieb mit Frischluftzuführung betrieben werden. Die Filter wurden vor Saisonbeginn komplett gewechselt. Zusätzlich werden die Kabinen regelmäßig durch Öffnen der Fenster belüftet.
- Der Umschnallraum besitzt neben zwei Deckenlüftern ebenfalls eine Frischluftversorgung über die Wandheizlüftungen.
- Das Stadion wird über ein automatisches Lüftungssystem über fünf große Außenlüfter regelmäßig mit Frischluft versorgt. Zusätzlich werden während jeder Eisaufbereitung die Eingangstüren und die gegenüberliegenden Rolltore auf die Außeneisfläche geöffnet, um

einen zusätzlichen Luftaustausch zu generieren. Dabei ist auf die Lautstärke bzgl. der Nachbarschaft zu achten.

Reinigungskonzept

- Tägliche Grunddesinfektion der Umkleiden und der durch Vereine, Hobbymannschaften und Besuchern beanspruchten Räumlichkeiten durch das BVE Königsbrunn.
- Regelmäßige Desinfektion der Umkleideräume nach Gruppenwechsel durch vereinseigene Beauftragte (Mannschaftsführer, Betreuer etc.) während des Trainingsbetriebs und des Mannschaftswechsels.

Verhaltensregeln im Trainingsbetrieb – EISHOCKEY

- Für die Sportler/innen gilt vom Zeitpunkt des Betretens bis zum Verlassen der Hydro-Tech eisarena Königsbrunn eine Maskenpflicht. Ausgenommen hiervon ist der Weg von der Umkleidekabine auf das Eis bzw. zurück und während der aktiven Eistrainingseinheiten. Hier ist das Tragen des Helms Pflicht.
- Das Training findet grundsätzlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Ausnahmen sind:
 - Zutritt haben neben den Trainern und Sportler/innen nur die Mannschaftsführer, Betreuer und Vereinsfunktionäre. Eine entsprechende Aufstellung der zugelassenen Personen der Vereine ist dem BVE Königsbrunn im Vorfeld vorzulegen.
 - Die auf der Spielerbank sitzenden Trainer, Betreuer und Mannschaftsführer können für diese Zeit die Maske ablegen.
 - Die Vereinsfunktionäre sitzen während des Trainings auf der Tribüne, mit Maske und Abstand.
 - Eltern von minderjährigen Kindern ist der Zutritt zur Hydro-Tech eisarena grundsätzlich möglich. Ein Elternteil kann dem Training seiner Kinder auf der Tribüne sitzend beiwohnen, um bspw. beim Schlittschuhschnüren zu helfen und um das Kind im Rahmen der Fürsorgepflicht zu trösten, wenn es **erforderlich** ist. Der Betreiber appelliert jedoch an die Eltern gut abzuwägen, ob die Anwesenheit des Elternteils im Gebäude hinsichtlich der allgemeinen Pandemielage zwingend erforderlich ist.
 - Beim Sitzen auf der Tribüne ist immer eine Maske zu tragen und der Mindestabstand einzuhalten.
- Der Eishockey-Zutritt erfolgt über den Sportlereingang des Umkleidetrakts bzw. des Altbaus. Der Auslass des Umkleidetrakts wird über die Schiebetüren im Neubau zur Außeneisfläche geführt. Der Auslass aus den Altbaukabinen erfolgt über den gleichen Eingang, da dort keine Überschneidungen mit weiteren Vereinen oder Hobbymannschaften aufgrund der Belegung erfolgen kann.
- Den Trainingsgruppen bzw. Hobbymannschaften werden, solange es organisatorisch möglich ist, zwei Kabinen zugewiesen, um den Mindestabstand in den Kabinen einhalten zu können.

- Da sich die Kabinenbelegung kurzfristig ändern kann, gilt immer der am Sportlereingang ausgehängte Belegungsplan!
- Die Umkleiden dürfen erst zu Trainingsbeginn und, wenn die Trainingsgruppe zuvor vom Eis ist, verlassen werden. Die Spieler/innen müssen direkt zur Eisfläche gehen. Die Eisfläche darf dann betreten werden, wenn die Eisbereitung abgeschlossen ist. Ein früherer Aufenthalt im Umfeld der Eisfläche ist nicht gestattet (kein Zuschauen der Trainingsgruppen untereinander; kein Aufwärmen im Stadionumlauf).
- Für Trainer/-innen und Spieler/-innen besteht während des Trainings keine Maskenpflicht (freiwillig).
- Trainingsgeräte werden von den jeweiligen Nutzern selbstständig gereinigt und desinfiziert.
- Das Duschen in den Kabinen bleibt vorerst untersagt. Es sind nur die sanitären Einrichtungen zugänglich.
- Die Kabinen sind nach der Eiszeit schnellstmöglich und einzeln zu verlassen. Auch hier haben die jeweiligen Mannschaftenverantwortlichen der Vereins- oder Hobbymannschaft die Auslasssituation zu kontrollieren.
- Kabinenfeste, Pizzabestellungen, Trainingsbiere o.ä. sind generell verboten.
- Die Trinkpausen werden von den Trainern vorgegeben. Die Trinkflaschen stehen an der Bande in ausreichendem Abstand.
- Spucken war schon immer und ist weiterhin auf allen Innen- und Außenflächen der Hydro-Tech eisarena nicht erlaubt.
- Kein Abklatschen, in den Arm nehmen und gemeinsam Jubeln.
- Kinder der Laufschule und der U9 müssen bereits in kompletter Ausrüstung zum Training kommen, da nicht genügend Umkleideräume zur Verfügung stehen. Schlittschuhe können auf dem Außeneis auf den bereitgestellten Bänken angezogen werden.

TRAININGSSPIEL – Eishockey

1. Zeitnahme

- Das Tragen einer Maske während der Zeitnahme ist verpflichtend. Alternativ kann ein Face Shield verwendet werden.
- Es dürfen max. 5 Personen die Zeitnahme durchführen.
- Die Türen zu Strafbänken um zum Umlauf sind während des Spiels geschlossen zu halten.
- Trinkflaschen und Handtücher sind auf der Strafbank nicht gestattet.
- Die Übergabe der Pässe und Spielberichtsbögen sowie weitere notwendige Kommunikation erfolgt über die jeweiligen Mannschaftsführer, Betreuer oder Trainer.
- Die Mitglieder der Zeitnahme dürfen ihren Dienst nur antreten, wenn sie keine COVID-19 Infektionen haben, keinen Kontakt zu COVID-19-Fällen in den vergangenen 14 Tagen hatten und keine Symptome einer akuten Atemwegserkrankung jeglicher Schwere oder Fieber aufweisen.
- Die Mitglieder der Zeitnahme füllen vor Dienstantritt eine Liste zur Infektionskettennachverfolgung aus.

2. Schiedsrichter

- Die Schiedsrichter müssen ab dem Betreten der Hydro-Tech eisarena durch den Sportlereingang des Altbaus immer eine Nasen-Mund-Schutzmaske tragen, außer während der Ausübung ihrer Tätigkeit auf der Eisfläche.
- In der Schiedsrichterkabine ist der Mindestabstand von 1,50 m einzuhalten. Bei zwei Schiedsrichtern ist die Größe der vorhandenen Schiedsrichterkabine ausreichend. Bei drei Schiedsrichtern müssen diese entweder in eine normale Spielerkabine ausweichen oder ein Schiedsrichter zieht in den Sani-Raum um.
- Die Schiedsrichter dürfen ihren Dienst nur antreten, wenn sie keine COVID-19 Infektionen haben, keinen Kontakt zu COVID-19-Fällen in den vergangenen 14 Tagen hatten und keine Symptome einer akuten Atemwegserkrankung jeglicher Schwere oder Fieber aufweisen.
- Das Duschen ist bis auf weiteres nicht möglich.

3. Sanitäter

- Während der Spiele sind max. zwei Sanitäter zugelassen.
- Für die Sanitäter gilt während der gesamten Dauer ihres Aufenthalts in der Hydro-Tech eisarena eine Maskenpflicht.
- Die Sanitäter dürfen ihren Dienst nur antreten, wenn sie keine COVID-19 Infektionen haben, keinen Kontakt zu COVID-19-Fällen in den vergangenen 14 Tagen hatten und keine Symptome einer akuten Atemwegserkrankung jeglicher Schwere oder Fieber aufweisen.

4. Spielablauf

- Gast- und Heimmannschaft stehen zum Umkleiden je zwei Kabinen zur Verfügung. Die Spieler haben sich gleichmäßig auf beide Kabinen aufzuteilen, um den Mindestabstand zwischen den Plätzen einhalten zu können.
- Die Masken dürfen erst abgenommen werden, wenn die Spieler/innen ihren Helm aufgesetzt haben.
- Vor dem Spiel:
 - Auf dem Weg zum Aufwärmen und zurück ist eine Maske zu tragen. Während des Aufwärmens ist die Maske nicht verpflichtend.
 - Die Spieler/innen müssen auf dem Weg zum und vom Eis in die Kabine ausnahmslos einen Helm tragen.
 - Um eine Kreuzung bzw. ein Aufeinandertreffen der beiden Mannschaften zu verhindern, sind die Zugänge aufs Eis klar definiert. Der Zugang für die Heimmannschaft auf die Eisfläche erfolgt über den Durchgang vom Umkleideneubau durch das Doppelbandentor der Zamboni-Ausfahrt. Der Eis-Zugang für die Gastmannschaft erfolgt über den Weg hinter den Spielerbänken und dann über das Bandentürchen neben der Spielerbank der Gastmannschaft. Für die Rückkehr in die Kabine sind dieselben Wege zu verwenden. Die Schiedsrichter betreten und verlassen die Eisfläche zeitversetzt über das Bandtürchen an der Spielerbank der Heimmannschaft.

- Alle notwendigen Unterlagen werden von der Heimmannschaft vor dem Spiel in der Kabine der Gastmannschaft abgeholt und nach dem Spiel zurückgebracht.
- Während des Spiels:
 - Bei Taktikbesprechungen gilt die Abstandsregel. Bei Mannschaftsbesprechungen in der Kabine ist ein Mundschutz verpflichtend.
 - Für die Kabinenansprache vor und während dem Spiel dürfen alle Spieler ausnahmsweise für 5 Minuten in eine Kabine unter Einhaltung der Maskenpflicht.
- Nach dem Spiel:
 - Ein Cool-Down, geselliges Trinken oder Essen nach dem Spiel ist in der Kabine untersagt. Die Kabinen sind so schnell wie möglich zu verlassen.
 - Nach dem Spiel werden die Kabinen desinfiziert.

gez.

M. Semmlinger

Vorstand BVE Königsbrunn